

Jahresbericht

Annual Report

2003



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.





Jahresbericht

Annual Report

Vorwort

Foreword

- 6 Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit im Überblick
- 8 IRZ-Organigramm
- 9 Die Partnerstaaten der IRZ-Stiftung

- 6 *German Foundation for International Legal Cooperation in Brief*
- 8 *IRZ Organisation Chart*
- 9 *Partner States of the IRZ Foundation*

- 10 Albanien
- 12 Belarus
- 14 Bosnien-Herzegowina
- 16 Bulgarien
- 18 Estland
- 19 Kosovo
- 20 Kroatien
- 22 Lettland
- 23 Litauen
- 25 Mazedonien
- 26 Polen
- 27 Rumänien
- 30 Russische Föderation
- 32 Serbien und Montenegro
- 35 Slowakische Republik
- 36 Slowenien
- 37 Tschechische Republik
- 39 Ukraine
- 41 Ungarn
- 43 Multilateral

- 10 *Albania*
- 12 *Belarus*
- 14 *Bosnia-Herzegovina*
- 16 *Bulgaria*
- 18 *Estonia*
- 19 *Kosovo*
- 20 *Croatia*
- 22 *Latvia*
- 23 *Lithuania*
- 25 *Macedonia*
- 26 *Poland*
- 27 *Romania*
- 30 *Russian Federation*
- 32 *Serbia and Montenegro*
- 35 *Slovak Republic*
- 36 *Slovenia*
- 37 *Czech Republic*
- 39 *Ukraine*
- 41 *Hungary*
- 43 *Multilateral*

- 46 Das Vereinsjahr 2003

- 46 *The Association in 2003*

- 50 Projekt-Listen 2003
- 62 Kuratorium 2003
- 63 Mitglieder 2003
- 64 Satzung
- 72 Antrag auf Mitgliedschaft

- 50 *Project Lists 2003*
- 62 *Board of Trustees 2003*
- 63 *Members 2003*
- 64 *Statutes*
- 72 *Membership application form*

Impressum:
DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.
Übierstraße 92
D - 53173 Bonn

Fotos: IRZ Archiv

Design und Layout: GISAHOEBER
Konzeption & Grafik-Design, Köln

Imprint:
DEUTSCHE STIFTUNG FÜR
INTERNATIONALE RECHTLICHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.
Übierstraße 92
D - 53173 Bonn

Photos: IRZ Archive

Translated by: Neil Mussett, Alfter

Design and Layout: GISAHOEBER
Konzeption & Grafik-Design, Cologne

VORWORT

Am 1. Mai 2004 werden acht unserer Partnerstaaten der Europäischen Union beitreten – für uns Grund genug, Vertreter aus diesen Ländern, mit denen uns seit 11 Jahren eine intensive Zusammenarbeit verbindet, zu einer europarechtlichen Konferenz zu versammeln. Teilnehmer an dieser Veranstaltung kamen auch aus Bulgarien, Rumänien und Serbien. Dieses 10. Symposium im November 2003 sprach unter dem Motto „Der Beginn einer neuen Ära – das Europa der 25: Wege zu einer gemeinsamen Rechtsentwicklung“ eine Vielzahl europarechtlicher Themen an und ermöglichte Erfahrungsaustausch wie Diskussionen u.a. über das Grönbuch zu den Dienstleistungen im allgemein wirtschaftlichen Interesse, zum neuen europäischen Wettbewerbsrecht, zur europäischen Kooperation im strafrechtlichen Bereich und zur Arbeit des Europäischen Gerichtshofs in Luxemburg. Den Abschluss bildete das Referat eines Konventsmitglieds über den aktuellen Entwurf für eine Europäische Verfassung. Nicht nur durch diese jährlich stattfindenden multilateralen Symposien, sondern auch durch zahlreiche bilaterale Veranstaltungen zu europarechtlichen Themen, nicht zuletzt auch durch die Verwirklichung von gesetzgebungs- oder fortbildungsorientierten PHARE-Projekten der Europäischen Kommission hat die IRZ-Stiftung ihren Beitrag dazu geleistet, dass sich die neuen Mitgliedstaaten auf den Beitritt im Bereich der rechtlichen Zusammenarbeit gut vorbereiten konnten.

Gleichwohl sehen wir den Beitritt dieser Staaten nicht als Signal für eine Beendigung unserer bi- und multilateralen Zusammenarbeit mit ihnen. Wir wollen auch weiterhin Kontakt mit wichtigen Institutionen in den künftigen neuen

Mitgliedstaaten wie Ministerien, Gerichten, Staatsanwaltschaften und Fortbildungseinrichtungen der Justiz halten und ihnen im Rahmen des Machbaren auch nach dem Beitritt unsere Unterstützung anbieten. Konkrete Projekte bzw. deren Fortsetzung in den Beitrittsländern haben für das Jahr 2004 und darüber hinaus bereits Gestalt angenommen.

Ebenfalls zum zehnten Mal hat die IRZ-Stiftung gemeinsam mit dem DeutschenAnwaltVerein und der Bundesrechtsanwaltskammer eine mehrmonatige Hospitation für junge Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte aus ihren Partnerstaaten in Deutschland durchgeführt. Im vergangenen Jahr kamen die Hospitationsteilnehmerinnen und –teilnehmer aus Belarus, Bulgarien, Estland, Kroatien, Litauen, Polen, Rumänien, der Russischen Föderation, der Slowakischen Republik, der Tschechischen Republik und Ungarn. Der Bundesrechtsanwaltskammer, der Hans-Soldan-Stiftung und dem DeutschenAnwaltVerein sei an dieser Stelle auch für die finanzielle Unterstützung dieser Hospitationen noch einmal ausdrücklich Dank gesagt, ebenso wie dem Deutschen Richterbund und der Bundesnotarkammer für die Unterstützung der gleichfalls jährlich stattfindenden Richter- bzw. Notarhospitationsprogramme.

In Dubrovnik fanden im Berichtsjahr 2003 zwei wichtige Veranstaltungen statt: zum einen ging es um einen regionalen Erfahrungsaustausch zwischen den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Staaten über die Reform des Schuldrechts vor dem Hintergrund einer gemeinsamen Rechtstradition, zum anderen hat die IRZ-Stiftung zum wiederholten Male eine Veranstaltung zu Fragen des

FOREWORD



On May 1, 2004, eight of our partner states will be acceding to the European Union – reason enough for us to assemble representatives from these countries, linked to us by eleven years of intensive cooperation, at a conference on European law. This event was also attended by participants from Bulgaria, Romania and Serbia. This 10th symposium in November 2003 under the heading "The Beginning of a New Era – Europe of the 25: Ways towards a Common Development of Law" touched on a large number of European law topics and created a forum in which to exchange opinions and hold discussions, including about the Green Paper on services of general economic interest, the new European competition law, European cooperation in criminal law and the work of the European Court of Justice in Luxembourg. The finale was formed by the talk given by a member of the Convent on the present draft European Constitution. The IRZ Foundation has made its contribution towards the new Member States being able to prepare well for accession in the field of legal cooperation, not only by means of these annual multilateral symposia, but also through many bilateral events on topics related to European law, and by realising European Commission legislative or further training-orientated PHARE projects.

We do not consider, however, that accession by these states is a signal for us to cease our bilateral and multilateral cooperation with them. We also wish to remain in touch with important institutions in the future new Member States, such as ministries, courts, public prosecution offices and further training facilities for the judiciary, and where possible to offer our support also following their accession. Con-

crete projects and their continuation in the accession countries have already taken shape for 2004 and beyond.

Also for the tenth time, the IRZ Foundation, together with the German Lawyers' Association and the Federal Chamber of Lawyers, has implemented a several-month internship in Germany for young lawyers from its partner states. Last year, the interns came from Belarus, Bulgaria, Estonia, Croatia, Lithuania, Poland, Romania, the Russian Federation, the Slovak Republic, the Czech Republic and Hungary. We must offer our thanks explicitly to the Federal Chamber of Lawyers, the Hans Soldan Foundation and the German Lawyers' Association for their financial support of these internships, as well as to the German Judges' Association and the Federal Chamber of Notaries for their support of the internship programmes for judges and notaries, which have also taken place on an annual basis.

Two important events took place in Dubrovnik in the year under report 2003: The first was a regional exchange of experience between the states emerging from the former Yugoslavia regarding the reform of the law on obligations against the background of a common legal tradition, secondly the IRZ Foundation has once more supported an event for young diplomats from the region on questions concerning the Stability Pact for South Eastern Europe. For multilateral work, the conference held in Bucharest in May 2003 on the implementation of cooperation between the states of Central and Eastern Europe with the International Criminal Court, co-organised by the IRZ Foundation, was also of great significance, as well as before that in March

VORWORT

Stabilitätspakts für Südosteuropa für junge Diplomaten aus der Region unterstützt. Von großer Bedeutung für die multilaterale Arbeit war auch die von der IRZ-Stiftung mitveranstaltete Konferenz zur Implementierung der Zusammenarbeit der Staaten Mittel- und Osteuropas mit dem Internationalen Strafgerichtshof im Mai 2003 in Bukarest, sowie zuvor im März die von uns mitgetragene IX. Ost-West-Rechtstagung des Instituts für Ostrecht München e.V. „Justizreformen in Mittel- und Osteuropa“.

Abgesehen von den zahlreichen multilateralen Aktivitäten, die wir selbst durchführen oder an denen wir uns beteiligen, kommt der kontinuierlichen bilateralen Zusammenarbeit nach wie vor höchste Priorität zu. Auch wenn die Weiterbildung von Richtern, Staatsanwälten, Rechtsanwälten und Notaren zunehmend einen ganz erheblichen Teil unserer Tätigkeit ausmacht, beansprucht die Beratung bei der Gesetzgebung vor allem in Osteuropa einen gleichbleibend hohen Stellenwert. Dies gilt für das Zivilrecht und das Prozessrecht in der Ukraine ebenso wie für das Kommunalrecht, das Verwaltungsverfahren, das Verwaltungsprozessrecht und das anwaltliche Berufsrecht in Russland. Vor allem die deutsche Verwaltungsgerichtsbarkeit stößt in unseren Partnerstaaten auf großes Interesse und wir bemühen uns, den theoretischen Erkenntnisgewinn mit praktischer Anschauung und konkretem Erfahrungsaustausch zu verbinden.

Im Bereich der Drittmittelprojekte ist das der IRZ-Stiftung federführend zugeschlagene TACIS-Projekt für das Antimonopolkomitee der Ukraine hervorzuheben. Vergleichbare Unterstützung leisten wir der russischen Agentur für Patente und Marken (ROSPATENT) im Rahmen eines der ersten

TACIS-Twinning-Projekte in Zusammenarbeit mit dem Bundespatentgericht und dem Deutschen Patent- und Markenamt. Erst vor kurzem war unsere Bewerbung um ein umfangreiches EU-TACIS-Projekt (Assistance to the Arbitration Court System, Russian Federation) zur Fortbildung aller Wirtschaftsgerichte in der Russischen Föderation erfolgreich. Im Programmbereich PHARE konnten weitere Mandate der EU zur Implementierung von Twinning-Projekten gewonnen werden; im Berichtsjahr wurden derartige Partnerschaftsprojekte zur Unterstützung beim Justizaufbau in folgenden Ländern umgesetzt: Tschechische Republik, Bulgarien, Estland, Slowenien, Ungarn und Rumänien. Es ist zu hoffen, dass wir Gelegenheit erhalten, weitere Projekte dieser Art für die Europäische Kommission durchzuführen.

So wichtig die von der Europäischen Kommission finanzierten Projekte sind und sein mögen: das Markenzeichen der IRZ-Stiftung, schnelles, flexibles und bedarfsorientiertes Handeln im Rahmen einer auf Kontinuität und Langfristigkeit angelegten Projektarbeit, lässt sich nur mit Projektmitteln der Bundesressorts und anderer Geber von staatlicher oder privatwirtschaftlicher Seite halten. Auch in schwierigen Zeiten sollte der IRZ-Stiftung dieses entscheidende Instrumentarium, zielgerichtet und „maßgeschneidert“ Hilfe am richtigen Ort zu leisten, so weit als möglich erhalten bleiben.

Matthias Weckerling, Geschäftsführer

the IXth East-West Legal Conference of the Institute for Eastern Law in Munich entitled "Judicial reforms in Central and Eastern Europe", which we helped to support.

Apart from the many multilateral activities which we carry out ourselves, or in which we are involved, the highest priority is still ongoing bilateral cooperation. Even if the further training of judges, public prosecutors, solicitors and notaries accounts for an increasing part of our work, advising in legislation, above all in Eastern Europe, continues to be highly significant. This applies to civil law and to procedural law in Ukraine, as well as to local authority law, administrative procedure and administrative court procedure law, and the professional law of solicitors in Russia. Above all German administrative jurisdiction is highly interesting for our partner states, and we strive to link the gain in theoretical knowledge with a practical view and a concrete exchange of experience.

In the field of third-party-funded projects, it should be stressed that the IRZ Foundation has been awarded the contract for the management of the TACIS project on the Anti-Monopoly Committee of Ukraine. We give similar support to the Russian Agency for Patents and Trademarks (ROS-PATENT) in the context of one of the first TACIS twinning projects in cooperation with the Federal Patent Court and the German Patent and Trademark Office. Just recently our bid for the large EU-TACIS programme "Assistance to the Arbitration Court System, Russian Federation" was successful. In the PHARE programme area, it has been possible to win further mandates from the EU to implement twinning projects; in the year under report, such partnership projects were implemented to support in augmenting the judiciary

in the following countries: Czech Republic, Bulgaria, Estonia, Slovenia, Hungary and Romania. It is to be hoped that we will be given the opportunity to implement further projects of this kind for the European Commission.

As important as are the projects funded by the European Commission: the trademark of the IRZ Foundation - fast, flexible action in line with need within the framework of a project work aiming at continuity and longevity - can only be maintained with project funds from the Federal



Kuratorium der IRZ-Stiftung

Board of Trustees of the IRZ Foundation

Ministries and other state or private donors. Also in difficult times, the IRZ Foundation needs to be able to retain as far as possible this decisive set of tools, providing targeted and tailored assistance where it is most needed.

Matthias Weckerling, Director

Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ-Stiftung) im Überblick

Grundlagen der Stiftung

- ❖ gegründet im Mai 1992 als gemeinnütziger Verein auf Initiative des damaligen Bundesjustizministers Dr. Klaus Kinkel
- ❖ von der Bundesregierung beauftragt, in Staaten Mittel- und Osteuropas sowie in den Neuen Unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion Beratungshilfe auf dem Gebiet des Rechts zu leisten
- ❖ entsprechende Beratung in den Partnerstaaten des Stabilitätspakts für Südosteuropa
- ❖ Ziel der Beratung: Unterstützung der Partnerstaaten der Stiftung bei der Entwicklung rechtsstaatlicher und marktwirtschaftlich ausgerichteter Strukturen
- ❖ Unterstützung der Partnerstaaten im Bereich der Angleichung nationalen Rechts an das Recht der Europäischen Union im Rahmen der PHARE- und TACIS-Programme der Europäischen Kommission sowie sonstiger Drittmittelprojekte

Konzept und Schwerpunkte der Projektarbeit

- ❖ Schaffung rechtsstaatlicher, demokratischer Verfassungsstrukturen im Rahmen des europäischen Menschenrechtsverständnisses
- ❖ Aufbau privat- und wirtschaftsrechtlicher Grundlagen für privatrechtliche Betätigung und wirtschaftlichen Leistungsaustausch
- ❖ Schaffung von öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten vor dem Hintergrund der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung und der Gewährleistung von Gewerbefreiheit
- ❖ Aufbau einer unabhängigen, funktionsfähigen Justiz einschließlich aller prozessrechtlichen Grundlagen
- ❖ Harmonisierung der nationalen Rechtsordnung mit dem Europäischen Recht

Durchführung der Projektarbeit

- ❖ im Bereich Gesetzgebungsberatung: Erstellung von Gutachten zu Gesetzentwürfen, Expertengespräche mit den entsprechenden Partnerinstitutionen, Überlassung deutscher Gesetzestexte und Rechtsliteratur (auch in Übersetzungen)
- ❖ im Bereich Aus- und Weiterbildung: Durchführung von Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Hospitationen, Arbeitsbesuchen, Fachgesprächen sowohl in Deutschland als auch in den Partnerstaaten, sowohl bilateral als auch multilateral

Organisation der Stiftung und der Projektarbeit

- ❖ Konzeptionierung und organisatorische Umsetzung der Projekte unter Leitung des Geschäftsführers durch die Projektleiter mit Unterstützung von Projektassistenten, Sachbearbeitern und Verwaltung
- ❖ fachliche Durchführung der einzelnen Projekte durch Experten aus freien rechts- und wirtschaftsberatenden Berufen, Justiz, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft
- ❖ enge Zusammenarbeit mit den Verbänden und Kammern der juristischen Berufe und der Wirtschaft, mit der Justiz und der Verwaltung auf Bundes- und Landesebene sowie mit der Wissenschaft

Finanzierung

- ❖ öffentliche Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt
 - von 1992 bis 2001 Mittel aus dem TRANSFORM-Programm der Bundesregierung
 - seit 2000 zusätzliche Mittel aus dem Stabilitätspakt für Südosteuropa
 - seit 2002 Mittel aus dem Haushalt des Bundesministeriums der Justiz
- ❖ Finanzmittel von der Europäischen Kommission
- ❖ Spenden, Förderungs- und Kostenbeiträge Dritter
- ❖ Spenden, die über den Verein der Freunde und Förderer der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. eingeworben werden

German Foundation for International Legal Cooperation (IRZ Foundation) in brief

Basis of the Foundation

- ❖ established as a non-profit association in May 1992 on the initiative of the then Federal Minister of Justice, Dr. Klaus Kinkel
- ❖ commissioned by the Federal Government to assist in consultation in the field of law in the states of Central and Eastern Europe, as well as in the Newly Independent States of the Former Soviet Union
- ❖ providing appropriate advice for the partner states of the Stability Pact for South Eastern Europe
- ❖ goal of consultation: to support the Foundation's partner states in developing rule of law and market economy-orientated structures
- ❖ to support the partner states in the area of approximation of national law to the law of the European Union in the framework of the European Commission's PHARE and TACIS Programmes, as well as other projects funded by third parties

Concept and focus of the project work

- ❖ to create democratic constitutional structures in line with the rule of law in the context of the European understanding of human rights
- ❖ to provide a private and economic law foundation for private law activities and the economic exchange of goods and services
- ❖ to create a public law context for entrepreneurial activities against the background of the lawfulness of the administration and the guarantee of the freedom of trade
- ❖ to create an independent, well-functioning judiciary, including all procedural law foundations
- ❖ to harmonise of the national legal orders with European law

Implementation of project work

- ❖ in the field of legislative consultation: to produce reports on draft Bills, conduct discussions between experts with the corresponding partner institutions, to provide German legal texts and reference material (including translations)
- ❖ in basic and further training: to implement seminars, lectures, guest visits, working visits, expert discussions, both in Germany and in the partner states, at bilateral and multilateral level

Organisation of the Foundation and of the project work

- ❖ providing the ideas and organisational implementation of the projects, under the management of the Director, by the project leaders, with the support of project assistants, case officers and administrators
- ❖ specialist implementation of the individual projects by freelance experts in legal and economic consultancy, the judiciary, the administration, economics and academia
- ❖ close cooperation with the associations and chambers of the legal professions and the economy, with the judiciary and the administration at Federal and Land level, as well as with academia

Finance

- ❖ public subsidies from the Federal budget
 - from 1992 to 2001 funding from the TRANSFORM programme of the Federal Government
 - since 2000 additional funding from the Stability Pact for South Eastern Europe
 - since 2002 funding from the budget of the Ministry of Justice
- ❖ funding from the European Commission
- ❖ donations, promotion and cost contributions from third parties
- ❖ donations acquired via the Association of the Friends and Supporters of the German Foundation for International Legal Cooperation

Geschäftsführer/Director: Matthias Weckerling Stellvertreter/Deputy: Claus Vreden

Vorzimmer: Helga Winter ☎ -126

Projektleitung: Albanien Slowenien Ungarn Twinning Claus Vreden ☎ -104	Projektassistentz: <i>Albanien</i> Dr. Arnd Wöhler ☎ -124 <i>Rumänien-Twinning</i> Christian Schuster ☎ -117 <i>Russland-Twinning</i> Natalia Spitsa ☎ -136 <i>Slowenien</i> Christa Stiller ☎ -128 <i>Ungarn</i> Beatrix Tatay ☎ -114 <i>Ungarn-Twinning</i> Dr. Elka Parveva-Kern ☎ -141
Projektleitung: Estland Lettland Litauen Rumänien Sabine Stadler ☎ -103	Projektassistentz: <i>Estland</i> <i>Lettland</i> <i>Litauen</i> Rita Tenhaft ☎ -108 <i>Rumänien</i> Christian Schuster ☎ -117
Projektleitung: Bulgarien Kroatien Mazedonien Petra Fortuna ☎ -105	Projektassistentz: <i>Bulgarien</i> Dr. Elka Parveva-Kern ☎ -141 <i>Kroatien</i> <i>Mazedonien</i>
Projektleitung: Belarus Ukraine Stefan Hülshörster ☎ -111	Projektassistentz: <i>Belarus</i> Brigitte Liebermann ☎ -119 Amalia Wuckert ☎ -116 <i>Ukraine</i> Wolfram Hertig ☎ -142
Projektleitung: Polen Slowakische Republik Tschechische Republik Twinning Multilaterale Hospitationsprogramme Uwe Stark ☎ -132	Projektassistentz: <i>Polen</i> <i>Slowakische Republik</i> <i>Tschechische Republik</i> Amalia Wuckert ☎ -116 <i>Multilaterale Hospitationsprogramme</i> Brigitte Liebermann ☎ -119 Andrea Gräfin Vitzthum ☎ -120
Projektleitung: Serbien und Montenegro Russische Föderation Drittmittelprojekte Christian Hueck ☎ -125	Projektassistentz: <i>Serbien und Montenegro</i> Dr. Arnd Wöhler ☎ -124 <i>Russische Föderation</i> Natalia Spitsa ☎ -136
Projektleitung: Bosnien-Herzegowina Kosovo Multilaterale Projekte Drittmittelprojekte Britta Schwarz ☎ -129	Projektassistentz: <i>Bosnien-Herzegowina</i> Dr. Arnd Wöhler ☎ -124 <i>Drittmittelprojekte</i> Maike Funk-Dinglinger ☎ -106
Verwaltungsleitung: EDV/Organisation Haushalt/Personal Vereinsangelegenheiten Förderverein Horst Krug ☎ -118	Personal/Finanzen: Marcus Klömpken ☎ -115 Buchhaltung/Reisekosten: Gertrude Hüllen ☎ -110 Rosa Ines Klöckner ☎ -130 Monika Schick ☎ -121

IRZ-Team



DEUTSCHE STIFTUNG FÜR INTERNATIONALE
RECHTLICHE ZUSAMMENARBEIT E.V.

Telefon: +49/228/95 55-0

Telefax: +49/228/95 55-100

E-mail: info@irz.de *

Internet: www.irz.de

* Jeder Mitarbeiter ist direkt per E-mail zu erreichen:
Nachname@irz.de

Bulgarien-Twinning
Dr. Elka Parveva-Kern ☎ -141

Estland-Twinning
Litauen-Twinning
Rita Tenhaft ☎ -108

Tschechien-Twinning
Christa Stiller ☎ -128

Drittmittelprojekte
Natalie Herbeck ☎ -123
Natalia Spitsa ☎ -136

Multilaterale Projekte
Beatrix Tatay ☎ -114

EDV/Organisation:
Arkadiusz Loboda ☎ -131

Reisestelle/Registatur:
Nicole Gnida ☎ -122
Judith Jakobs ☎ -135

*Schreibdienst/
Telefon- und Faxzentrale:*
Josefa Hartmann ☎ -102
Ute Spies ☎ -101
Fahrer/Hausmeister:
Wolfgang Brünagel ☎ -113

Die Partnerstaaten der IRZ-Stiftung

Partner States of the IRZ Foundation

